

für die

## Literatur des Auslandes.

N<sup>o</sup> 4.

Berlin, Dienstag den 9. Januar

1844.

### Italien.

#### Der Naturforscher-Kongress zu Lucca.

(Ein Schreiben Adr. Balbi's in Mailand an F. Seebode in Berlin.)

Mitgetheilt von A. Zeune.

Sie wünschten, th. Fr., daß ich Ihnen einen Bericht über unseren fünften zu Lucca versammelten naturwissenschaftlichen Kongress senden möchte. Bei dem Interesse, welches Sie den positiven Wissenschaften widmen, erfülle ich gern Ihren Wunsch, wenn auch nur mit einer flüchtigen Skizze, da Ihnen ja das Einzelne und Genauere das Diarium des Kongresses und mehr noch die zur Veröffentlichung bestimmten Verhandlungen desselben demnächst bieten werden.

Während die bedeutenden literarischen Notabilitäten Englands, Deutschlands und Frankreichs sich auf den Kongressen zu Cork, Graz und Angers versammelten, feierte Italien das Fest der fünften Versammlung seiner Gelehrten in dem gewerblustigen, freundlichen Lucca, wohin sie der gastliche Beherrscher desselben geladen hatte. Der Gleichzeitigkeit mehrerer wissenschaftlichen Vereine ungeachtet, darf man doch die Zahl der bei dem Kongresse zu Lucca anwesenden Verehrer der positiven Wissenschaften wohl auf fünfhundert angeben, da auch fremde Notabilitäten sich unseren Arbeiten anschlossen und hierdurch, wie bei den anderen Gelehrten-Versammlungen, so auch bei der gegenwärtigen, den Beweis lieferten, daß die Wissenschaft keine besondere Heimath hat, sondern daß sie vielmehr die Bürgerin der ganzen Welt ist.

Am 15. September ward der Kongress durch eine Feierlichkeit in der lombardischen Basilika zu St. Fredian, einer der ältesten christlichen Kirchen in Europa, eröffnet. Hiernächst begaben sich die bereits anwesenden Teilnehmer am Kongresse in den zu diesem Zwecke prachtvoll restaurirten großen Saal des königl. Gymnasiums, wo der General-Präsident des Kongresses, Marchese Antonio Mazzarola, ein Name, welcher Italien theuer ist und dem als Gelehrten so wie als eifrigem Beförderer der Wissenschaften ein Ehrenplatz gebührt, einen bereicherten und an erhabenen Ideen reichen Vortrag hielt, dem der Ausdruck des lebhaftesten Beifalls der Zuhörer folgte.

Hierauf verlas der Professor Ludovico Vacini ein Verzeichniß der Akademien und gelehrten Societäten, welche Deputirte zum Kongresse gesendet hatten. Unter diesen Societäten befanden sich nicht allein diejenigen, die der italienischen Halbinsel, sondern auch viele, die dem Auslande angehören; von letzteren verdienen die französische Societät für Universal-Statistik und die medizinische zu Paris, die k. k. agronomische Gesellschaft in Wien so wie die für Schlesien und Mähren und die botanische zu Barcelona besonders hervorgehoben zu werden.

Es schritten hierauf die unter die verschiedenen Sectionen vertheilten Gelehrten zur Wahl ihrer resp. Präsidenten, Vice-Präsidenten und Secretaire, deren Uebersicht hier folgt:

#### I. Section für Agronomie und Technologie.

Präsident: Graf Gerardo Freschi;  
Vice-Präsident: Graf Ludov. Serristori;  
Secretair: Dr. Sanguinelli.

#### II. Section für Zoologie, vergleichende Anatomie und Physiologie.

Präsident: Fürst Carlo Buonaparte;  
Vice-Präsident: Ritter Carlo Bassi;  
Secretair: Dr. Timoteo Riboli.

#### III. Section für Physik, Chemie und Mathematik.

Präsident: Ritter Giorgini;  
Vice-Präsident: Ritter Ferd. Tartini;  
Secretaire: Professor M. Lavagna, Professor Ludov. Giorgi.

#### IV. Section für Geologie, Mineralogie und Geographie.

Präsident: Marchese Lorenzo Pareto;

Vice-Präsident: Edler Achille v. Zigno;  
Secretair: Prof. Leopoldo Villa.

#### V. Section für Botanik und Pflanzen-Physiologie.

Präsident: Dr. Bartolo Piasoletto;  
Vice-Präsident: Dr. Ludov. Rafi;  
Secretair: Dr. Ettore Cella.

#### VI. Section

##### a) für die Medizin:

Präsident: Ritter Carlo Speranza;  
Vice-Präsident: Ritter Salv. v. Renzi;  
Secretaire: Dr. Geronimo Cioni und Dr. Antonio Salvagnoli.

##### b) für Chirurgie:

Präsident: Prof. Carlo Burci;  
Secretair: Dr. Gustavo Secondi.

Bei der Mannigfaltigkeit und Gründlichkeit Ihrer Kenntnisse und dem Eifer, mit welchem Sie die Literatur der positiven Wissenschaften in Italien verfolgen, werden Sie, werther Fr., schon in den Namen, aus welchen die Vorstände der einzelnen Sectionen gebildet sind, eine Bürgschaft für die wissenschaftliche Bedeutung unseres fünften Gelehrten-Kongresses erkennen. An diese den Wissenschaften so theuren Namen reihen sich noch viele andere an, welche sich auf dem von ihnen bebauten Felde der Wissenschaft einen Ehrenplatz errungen haben. Bei der ersten Section z. B., welche in den Kreis Ihrer eigenen Studien fällt und welche zur Lösung von Fragen aus der Moral und der Statistik bestimmt war, darf man, außer einem Cosmo Rudolphi, dessen Name schon ein Lobspruch ist, nur einen Begni, einen Parravicini, einen Gera, einen Petiti von Noreto, einen Aporti, einen Giovanelli u. s. w. und insbesondere einen Carlo Buonaparte, einen Renzi und andere berühmte Gelehrte, welche in den übrigen Sectionen ihre Stelle einnehmen, namhaft machen. Die zweite Section zählte unter ihren Mitgliedern einen Paolo Savi, einen Schmidt; die dritte schmückte die Namen Jacobi, Melloni, Moschetti, Carlini, Belli, Ludovico Buonaparte, Piria u. a.; an den Arbeiten der vierten nahmen Halloy, Coquand, Graeber von Hemsöe, Baccani, Zuccagni, Orlandini, Savi u. s. w. Theil; bei der fünften war ein Parlatore, ein zweiter Savi, ein Tarzioni Tozzetti, ein Colmeiro u. s. w. u. s. w. thätig; die sechste zählte unter ihren Mitgliedern Trompeo, Turchetti, Griffa, Quadri, Gera, Mansfrè u. s. w.

Wenn die jenseits der Berge stattgefundenen Kongresse durch die Wichtigkeit und die praktischen Resultate der auf denselben diskutirten Gegenstände sich ausgezeichnet haben, so gebührt auch der fünften zu Lucca versammelten Gelehrten-Versammlung wegen der Mannigfaltigkeit und Bedeutung der in den Sitzungen derselben erörterten wissenschaftlichen Fragen ein nicht minderes Lob und Interesse. Es würde mich zu weit führen, wollte ich mich mit Ihnen von alle dem, was auf demselben zur Sprache gebracht und angeregt worden ist, unterhalten; doch erlauben Sie mir, daß ich Ihnen wenigstens einige der Gegenstände namhaft mache, welche unsere Gelehrten am meisten beschäftigt haben.

#### I. Section.

Bericht des Herrn Parravicini über den Zustand der technischen Schulen des lombardisch-venetianischen Königreichs und mit besonderer Rücksicht auf die zu Venedig, welchen Herr Parravicini selbst vorsteht. — Eine Denkschrift des Grafen Serristori, über die Waisenhäuser für Knaben und Jünglinge und mit spezieller Rücksicht auf technologische Lehrgegenstände. — Die Denkschrift des Grafen Petiti von Noreto über die Beschäftigung der Kinder in den Fabriken und eine andere desselben Inhalts des Herrn Sacchi zu Mailand. — Vorschlag eines Central-Wein-Depots der italienischen Weine zur Beförderung des Weinbaues und des Handels mit diesem so wichtigen National-Produkte. — Die Section schenkte ihren Beifall einem Vorschlage des Herrn Dragomani, beständigen Secretairs der Academia della Valle Tiberina Toscana, nach welchem Tugend-Preise an die Bauern nach dem Vorgange dieser Societät ertheilt werden sollen; u. s. w.